

**RS OGH 1979/2/21 1Ob542/79,
1Ob23/79, 3Ob22/88, 6Ob25/90,
6Ob24/11i, 1Ob168/12f, 8Ob69/12y,
4Ob220/1**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.02.1979

Norm

ABGB §879 B1

ABGB §1295 III

Rechtssatz

Schikane muss eingewendet werden, doch genügt die Unterbreitung des erforderlichen sachlichen Substrates unter Hinblick auf den Rechtsmissbrauch.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 542/79
Entscheidungstext OGH 21.02.1979 1 Ob 542/79
- 1 Ob 23/79
Entscheidungstext OGH 13.07.1979 1 Ob 23/79
Auch; Beisatz: In erster Instanz. (T1)
- 3 Ob 22/88
Entscheidungstext OGH 18.05.1988 3 Ob 22/88
Auch; Veröff: JBl 1988,649
- 6 Ob 25/90
Entscheidungstext OGH 13.12.1990 6 Ob 25/90
Veröff: ÖA 1991,462
- 6 Ob 24/11i
Entscheidungstext OGH 11.09.2012 6 Ob 24/11i
Verstärkter Senat; Vgl; Veröff: SZ 2012/87
- 1 Ob 168/12f
Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 168/12f
Beisatz: Dies folgt aus dem Grundsatz, dass auch ein sittenwidriger Vertrag grundsätzlich aufrecht bleibt und nur anfechtbar ist. (T2); Beisatz: Schikane bzw missbräuchliche Rechtsausübung ist nichts anderes als die sittenwidrige Ausübung eines Rechts. (T3)
- 8 Ob 69/12y
Entscheidungstext OGH 19.12.2012 8 Ob 69/12y
Auch
- 4 Ob 220/13a
Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 220/13a
Auch
- 8 Ob 26/14b
Entscheidungstext OGH 28.04.2014 8 Ob 26/14b
Vgl; Beisatz: Rechtsmissbrauch ist nur über entsprechenden Einwand aufzugreifen. (T4)
- 3 Ob 216/15h
Entscheidungstext OGH 16.12.2015 3 Ob 216/15h
Auch
- 9 Ob 35/20t
Entscheidungstext OGH 29.07.2020 9 Ob 35/20t
Vgl; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0016519

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.11.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at